

**Bekanntmachung der Königlichen Amtshauptmannschaft zu Meissen,
Feuerpolizei-Commissariat betreffend.**

Die Königliche Kreisdirection zu Dresden hat auf meinen deshalb erstatteten Bericht an die durch den Tod des Gutsbesizers und Amtslandschöppen Kunkmann zu Piskowitz erledigte Function des Feuerpolizei-Commissars in dem 21. Feuerpolizei-Commissariats-Districte, rechts der Elbe, im Bezirke der unterzeichneten Königlichen Amtshauptmannschaft, den zeitherigen Stellvertreter desselben, den Gutspachter Herrn Karl Adolph Schulze in Rmehlen, so wie den Gutsbesizer Herrn Friedrich Wilhelm Blümig in Gävernitz zum stellvertretenden Feuerpolizei-Commissar in dem gedachten Districte ernannt.

Diese Personal-Veränderungen in dem mehrgedachten Feuerpolizei-Commissariats-Districte, zu welchem die Ortschaften Porschütz, Wantewitz, Wüstauda, Piskowitz, Stauda, Dorf Basflitz, Böhla, Gävernitz mit Obergävernitz, Rmehlen und Geißlitz gehören, werden hierdurch vorschristmäßig zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, am 14. Juli 1851.

Holm v. Egidy.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Zur Göltzschthalbrücke, deren Eröffnungsfeier am 15. Juli ohne Störung vorüberging, wurden 26 Mill. Ziegelsteine und 275,000 Cubik-Ellen Werkstücke, zur Elsterbrücke 11½ Mill. Ziegelsteine und 119,000 Cubikellen Werkstücke verbraucht.

Preußen. Am 6. Juli ward ein Turnfest in Königsberg gefeiert. Die Polizei hatte zu einem Umzuge in der Stadt nur unter der Bedingung die Erlaubniß gegeben, daß keinerlei deutsche Fahnen im Zuge mitgeführt würden, und executirte diesen Befehl mit solcher Strenge, daß sogar die dreifarbigten Bänder an den Riegenstangen zusammengerollt werden mußten. — Das gegen Raveaur in contumaciam gefällte Todesurtheil wurde den 11. Juli feierlichst am Pranger zu Köln unter großer Theilnahme des Volkes publicirt. Wozu diese Ceremonie ausgeführt ward, wollte Vielen nicht einleuchten, da man fast nur scherzende Bemerkungen dabei hörte. — Die Direction der Berlin-Stettiner Eisenbahn hat nun beschlossen, dem Willen des Ministers v. d. Heydt nachzugeben und Nachtzüge einzurichten, nachdem jedem der Directionsmitglieder die schriftliche Drohung zugegangen war, daß für jeden ausfallenden Nachtzug von ihm die Strafe von 100 Thalern executorisch eingetrieben werden würde. — In der evangelischen Kirche Maria Magdalena zu Breslau kam dieser Tage der seltene Fall vor, daß ein von seiner Frau noch nicht geschiedener Ehemann im Beisein und gegen die Zustimmung derselben mit einer Andern öffentlich getraut ward. Die Sache verhält sich folgendermaßen:

Der Maler W. heirathete die Clara S. am 20. November 1848; beide gehörten dem Deutschkatholicismus an. W. wandte später seine Liebe einer Andern zu, und da das deutschkatholische Eheschiedsgericht, weil er keine Scheidungsgründe hatte, die Ehe nicht auflöste, trat er zur evangelischen Kirche zurück und ward hier, da die Gerichte in neuester Zeit zwischen christkatholisch getrauten Eheleuten gerichtliche Scheidungsprocesse nicht einleiten, ohne Weiteres getraut. — Die Aufrechthaltung der strengen Sonntagsfeier wird in Berlin auf eine Art durchgeführt, welche vielleicht mehr Schaden als Nutzen bringt. So waren am letzten Sonntage die Gäste zur Table d'hôte in Meinhardt's Hôtel um 3 Uhr eben an die Tafel gegangen, als ein Polizeileutnant in den Saal trat und die hungrige Versammlung bis 4 Uhr vertagte, wo man sich denn wirklich wieder zusammensand.

Württemberg. Der ehemalige Reichsregent August Becher, sowie Julius Hausmann, eines der thätigsten Mitglieder des Landesauschusses, haben sich zum Erstaunen vieler den Gerichten freiwillig gestellt und wurden auf den Hohenasperg transportirt.

Kurbessen. Auch hier ist die seit Jahren in Vergessenheit gerathene Sabbathordnung von 1801 wieder eingeschärft worden. — „Auf Veranlassung der beiden Commissare 2c. 2c.“ sind die gesetzlichen Landtagswahlen in Kurbessen aufgeschoben.

Oesterreich. In der Kreisstadt Pilsen kam es kürzlich zwischen dem Stadtrathe und dem Militär-Commandanten zu einem Conflict, da ersterer die Stadtwache durch Bürgerwehr, letzterer durch Sol-